



**Beatrix Zurek
Stadtschulrätin**

- I. An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
25 - Laim
Herrn Mögele
BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486
81241 München

Datum
25.10.2017

Nutzung der Container in der Camerloherstr. 110, die als Zwischennutzung für die Kinderbetreuungseinrichtungen Siglstr. und Hogenbergstr. dienen, durch die Mittagsbetreuung „Camerloher Kids e.V.“ ab September 2017 bis zum Schulneubau

BA - Antrag Nr. 14 - 20 / B 03788 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 25 – Laim vom 06.07.2017

Sehr geehrter Herr Mögele
sehr geehrte Damen und Herren,

bei der im Antrag Nr. 14 - 20 / B 03788 des Bezirksausschusses 25 – Laim vom 06.07.17 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

Der Bezirksausschuss beantragte, die Landeshauptstadt München möge prüfen, ob die Container neben dem Camerloher Hort von der Mittagsbetreuung der Grundschule an der Camerloherstr. 110 ab September 2017 bis zum Neubaustart der Grundschule genutzt werden können. Bis jetzt dienen die Container als Zwischennutzung für die Kinderbetreuungseinrichtungen Siglstr. und Hogenbergstr.

Auf dem Grundstück an der Camerloherstr. 110 befinden sich in der Tat inzwischen leerstehende Container, die interimswise von den Kinderbetreuungseinrichtungen Camerloherstr. 108, Hogenbergstr. und Siglstr. genutzt wurden.

Die Container befinden sich auf dem Teilgrundstück, auf dem demnächst die neue Schule erbaut werden soll. Daher müssen die Container spätestens bis Ende des Jahres entfernt werden, damit das Grundstück für den Neubau vorbereitet werden kann.

Deshalb kann eine Nutzung der Container für die nächsten drei Jahre nicht erfolgen, sondern im besten Fall für ein halbes Jahr. Ein Einzug der Mittagsbetreuung in die leeren Container für ein halbes Jahr würde aber zum einen die Raumbedarfproblematik nicht lösen, sondern lediglich aufschieben. Zum anderen ist diese Lösung allein im Hinblick auf die Neuausstattung der Container mit Möbeln sowie eine Reihe weiterer kosten- und personalaufwendigen Maßnahmen, die ein Einzug der Mittagbetreuung nach sich ziehen würde, aus Wirtschaftlichkeitsgründen nicht vertretbar. Zudem wäre ein nicht rechtzeitiger Abbau der Container ein Risiko für die Neubauplanungen.

Neben diesen Problematiken stellt sich die Bedarfssituation wie folgt dar:

Die Mittagsbetreuung an der Camerloherstraße hat derzeit insgesamt 216 Schülerinnen und Schüler zu versorgen, welche auf neun Gruppen aufgeteilt werden.

Im Bestandsgebäude belegt die Mittagsbetreuung derzeit sechs Klassenräume in alleiniger Nutzung. Im neuen Schulpavillon werden von der Mittagsbetreuung zwei Räume ebenfalls in alleiniger Nutzung sowie ein Raum in Doppelnutzung zur Hausaufgaben-Betreuung in Anspruch genommen. Drei weitere Räume werden auch im Bestandsgebäude in Doppelnutzung zur Hausaufgaben-Betreuung benutzt.

Eine kurzfristige unwirtschaftliche und den Neubau unter Umständen verzögernde Nutzung der Container ist zu vermeiden.

Der Antrag Nr. 14 - 20 / B03788 des Bezirksausschusses 25 – Laim vom 06.07.17 ist somit satzungsgemäß erledigt.

Die Schulleitung _____, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Beatrix Zurek
Stadtschulrätin